DEUTSCHER EISHOCKEY-BUND e.V.

DEUTSCHER EISHOCKEY-BUND e.V. · Betzenweg 34 · D-81247 München

Tel: +49 (0) 89. 81 82 0
Fax: +49 (0) 89. 81 82 36
Mail: info@deb-online.de
Web: www.deb-online.de

Hypo Vereinsbank München
IBAN DE39700202703150007606
BIC HYVEDEMMXXX

Postbank München
IBAN DE85700100800056415802
BIC PBNKDEFF

08.10.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Eishockeyfamilie,

rund 30.000 Menschen spielen in Deutschland aktiv Eishockey oder sind in einer anderen Funktion wie Trainer, Schiedsrichter oder Betreuer tätig. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer stehen dem deutschen Eishockey zusätzlich tatkräftig zur Seite und sind wie alle Fans und Freunde des Eishockeys ein wichtiger Teil der Eishockey-Familie. Diese Familie hat schon immer einen besonderen Solidaritätsgedanken untereinander gelebt. Das ist ein gutes Signal in schweren Zeiten und gibt Kraft bei der Umsetzung von Ideen und Konzepten, die notwendig sind, damit Eishockey in der deutschen Sportlandschaft nicht ins Hintertreffen gerät.

Es ist wichtig und notwendig, die Sportart weiterhin attraktiv zu gestalten und in einer Zeit der wachsenden Konkurrenz durch andere Sportarten die Leistungsfähigkeit des Eishockeys zu erhalten. Hier unternimmt der Deutsche Eishockey-Bund e.V derzeit enorme Anstrengungen, die weiterer Unterstützung bedürfen, da die Mittel hierfür nicht ausreichen.

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18.04.2015 wurden aufgrund der angespannten finanziellen Lage des Deutschen Eishockey-Bundes e.V. einige Neuerungen beschlossen. Die gesamte Eishockeyfamilie unternimmt große Anstrengungen, um das deutsche Eishockey für die Zukunft wieder optimal aufzustellen und unsere Nationalmannschaften mittelfristig wieder konkurrenzfähiger zu machen. Das neue Sportkonzept POWERPLAY 26, das vor allem auch die Nachwuchsarbeit vor Ort optimieren soll, fand breite Zustimmung, nun geht es an die Umsetzung. Ein unverzichtbarer Baustein ist dabei die nachhaltige finanzielle Sanierung des Verbandes. DEL und DEL2 Clubs, Vereine und Landeseissportverbände leisten bereits einen erheblichen Beitrag dazu. Mit der Zustimmung zur neuen Satzung haben die DEB-Mitglieder am 18.04.2015 einstimmig den Beschluss gefasst, dass es angemessen ist, von jedem einzelnen Aktiven, Trainer und Schiedsrichter, der am organisierten Spielbetrieb teilnimmt, auch einen Solidarbeitrag in Form einer für jeweils eine Saison gültigen Einzellizenzgebühr zu erheben. Die Gebühr stellt also keine finanzielle oder organisatorische Mehrbelastung für die einzelnen Vereine dar. Je nach Alter wird ab der Saison 2015/16 ein Betrag von mindestens 5 € bis maximal 20 € pro Saison erhoben.

Wir bedanken uns für die breite Unterstützung der Vereine und Verbände, aber selbstverständlich auch bei den Aktiven. In vielen Gesprächen wurde die Bereitschaft deutlich, dass jeder Einzelne einen kleinen aber wichtigen Beitrag leisten kann und will. Das Geld wird im Sinne von POWERPLAY 26 verwendet und dient vor allem der neuen Vereins- und Talentbetreuung vor Ort. Jeder trägt somit einen kleinen Teil dazu bei, das deutsche Eishockey sowohl in der Breite vor Ort als auch in der Spitze zu fördern.

BAUER · BMW · SCHANNER the home of hockey · Mitglied bei/Member of: DOSB · Mitglied bei/Member of: IIHF · Bundesministerium des Innern

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal klar herausstellen, dass die Einzellizenzgebühren von den Vereinen weder getragen noch eingetrieben werden müssen. Für die Entrichtung der Einzellizenzgebühr ist jeder Aktive, Trainer und Schiedsrichter persönlich verantwortlich, siehe dazu beiliegenden Text: „Wie erwerbe ich meine Einzellizenz“.

Alle Spieler, Trainer oder Schiedsrichter, die diese Einzellizenzgebühr nicht entrichten, besitzen trotz Spieler-, Trainer- bzw. Schiedsrichterpass keine gültige Spielberechtigung. In der Praxis wird es in der Einführungssaison so ablaufen, dass das Programm regelmäßig alle mit einem Spielerpass ausgestatteten Aktiven auf Zahlung der Einzellizenzgebühr überprüft. Werden Zahlungsversäumnisse festgestellt, wird der jeweilige Verein aufgefordert, den betreffenden Aktiven mitzuteilen, dass sie diese Zahlung der Einzellizenzgebühr innerhalb einer bestimmten Frist zu leisten haben, anderenfalls erlischt die Spielberechtigung. Der weitere Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers führt dann zu den üblichen Sanktionen gegen den jeweiligen Verein gemäß DEB-Spielordnung. Trainer oder Schiedsrichter, die die Einzellizenzgebühr nicht entrichtet haben, dürfen bei Spielen nicht eingesetzt werden.

Lediglich nahezu zeitgleich, aber inhaltlich unabhängig von der Einführung der Einzellizenz, wird es den Hockeyclub als weitere Neuerung beim DEB geben. Der Hockeyclub wird allen Aktiven und Eishockeybegeisterten in Deutschland offen stehen und bis auf weiteres allen Teilnehmern kostenlos angeboten. Neben der Möglichkeit des interaktiven Austauschs untereinander wird es selbstverständlich auch Informationen und Aktionen rund um die Nationalmannschaften geben. Im Vorfeld der Heim-WM 2017 wollen wir ganz Eishockey-Deutschland verbinden und eine Plattform schaffen. Daneben sollen Teilnehmer des Hockeyclubs Vergünstigungen nutzen können (z.B. attraktive Rabatte beim Einkauf über Partner des Hockeyclubs, Vorkaufsrecht auf Länderspieltickets, Teilnahme an Gewinnspielen mit attraktiven Preisen, und vieles mehr), so dass alle Teilnehmer des Hockeyclubs einen Mehrwert bekommen und zusätzlich eine große Community aller Eishockeybegeisterten in Deutschland entsteht. Zum Thema Hockeyclub wird es in Kürze und laufend weitere Informationen über unsere Homepage geben.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung bei der Einführung der Lizenzgebühr und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHER EISHOCKEY-BUND e.V.

Franz Reindl
Präsident